



Paul Stopper, Präsident  
Falmenstrasse 25  
8610 Uster

Uster, 30. Oktober 2020

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich  
Frau Regierungsrätin Carmen Walker Späh  
Kaspar Escher Haus  
8090 Zürich

## **Spätkurse Bauma – Wald und vice versa mit Bus, Kostenberechnung, Verlegung auf die Schiene**

---

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Herr Franz Kagerbauer hat uns am 20. Oktober 2020 mitgeteilt, dass Sie unseren Brief vom 7. September 2020 an den ZVV zur Bearbeitung weitergeleitet haben. Herr Kagerbauer hat uns darin mitgeteilt, dass er unsere Fragen im Rahmen der Regionalen Verkehrskonferenz traktandiert habe und dass er unsere Fragen *«gerne in diesem Rahmen behandeln werde»*.

Wir sehen einen etwas anderen, zielführenderen Weg zur Erörterung unserer Fragen, weshalb wir uns nochmals an Sie wenden.

Die Regionalen Verkehrskonferenzen (RVK) sind politische Organisationen mit "quasi-demokratischen" Rechten der Teilnehmenden (generell Gemeindevertreter). Die RVK Oberland ist unserer Ansicht nach nicht in der Lage, die gewünschten Antworten zu geben, da sie keine eigenen Berechnungen anstellen kann. Die RVK kann lediglich Fahrplanbegehren von Einzelpersonen und Gemeinden im Rahmen der (meist zu kurzfristigen) Fahrplanverfahren beurteilen und darüber entscheiden, ob sie einzelne Begehren allenfalls unterstützt und weiterleitet.

Erschwerend kommt dazu, dass in der RVK Oberland die administrative Leitung bei den VZO angesiedelt ist und die VZO gleichzeitig auch das beauftragte Verkehrsunternehmen (Fuhrhalter) sind. Die VZO befindet sich also in einer Doppelrolle. Eine Verlagerung der Abendkurse von der Strasse auf die Schiene betrifft die VZO demzufolge direkt in den wirtschaftlichen Interessen.

Somit ist unseres Erachtens die Zuweisung unseres Anliegens durch den ZVV an die RVK Oberland einerseits mangels Zuständigkeit und Kompetenz des Gremiums in der Beantwortung unserer gestellten Fragen nicht zielführend, andererseits sind die VZO nicht genügend unabhängig.

Wie Sie sicher auch wissen, sind die Verkehrskonferenzen diesen Herbst aus Gründen der Corona-Situation abgesagt resp. auf den digitalen Weg verwiesen worden. Eine vertiefte Diskussion unserer Fragen ist somit ebenfalls ohnehin nicht möglich.

Zudem behandeln unsere Fragen weniger oder gar keine direkten Bereiche, die in die Kompetenz der Verkehrskonferenzen fallen. Die Frage der Erschliessung des oberen Tösstales und des oberen Jonatales ist vor allem eine lufthygienische und auch eine raumplanerische Frage. Somit muss auch die Baudirektion miteinbezogen werden. Für die Luftreinhaltung ist das AWEL zuständig. Eine Verlagerung der Abendkurse von der Strasse auf die Schiene hat auch einen lufthygienischen Aspekt.

Unsere Fragen betreffen folgende Bereiche: Mit welchen Kilometerpreisen werden beim Bus und mit welchen bei der Bahn gerechnet?

Wie setzen sich die Kilometerpreise zusammen von:

- **Bus** (Basis Gelenkbus): Chauffeur, Abschreibung Fahrzeuge, Unterhalt Fahrzeuge, Trasseepreise für die Benützung der Strasse, Treibstoffpreise, etc. weitere Kostenblöcke
- **Bahn** (Basis zweiteiliger GTW): Triebfahrzeug-/Lokführer, Abschreibung Fahrzeuge, Unterhalt der Fahrzeuge, Trasseepreise für die Benützung der Schienen (Tages und Nachtzeiten), Strompreise, weitere Kostenblöcke

Weiter ist für uns und die Bevölkerung der Talschaft von Interesse, welche Menge an Treibstoffen für die Abendkurse pro Fahrt und insgesamt während einer Fahrplanperiode benötigt wird und welche Mengen an CO<sub>2</sub> und an anderen Schadstoffen von den Bussen dabei ausgestossen werden.

Wir möchten deshalb nochmals an Sie gelangen, dass Sie uns die Fragen beantworten.

Gleichzeitig möchten wir gerne mit Ihnen einen Termin suchen, um auch diskutieren zu können, ob Ihre Volkswirtschaftsdirektion bereit wäre, zusammen mit der «IG-Tösstallinie» die Frage von neuen Bahnhaltstellen an der Tösstallinie, insbesondere im Abschnitt Bauma – Rüti, genauer zu untersuchen und zu prüfen und ob allenfalls mit Provisorien ein Versuchsbetrieb ins Auge gefasst werden könnte.

Wir danken Ihnen, dass Sie uns empfangen werden, am besten mit den involvierten Stellen.

Mit freundlichen Grüssen

Paul Stopper, Präsident  
Falmenstrasse 25  
8610 Uster  
Tel: 044 940 74 74 (Festnetz),  
076 330 92 91 (Mobile)  
E-Mail [paul@stopper.ch](mailto:paul@stopper.ch)

**Kopien an:**

- ZVV, Herr Franz Kagerbauer, Direktor; [franz.kagerbauer@zvv.zh.ch](mailto:franz.kagerbauer@zvv.zh.ch)
- ZVV, Herr Dominik Brühwiler, Verkehrsplanung; [dominik.bruehwiler@zvv.zh.ch](mailto:dominik.bruehwiler@zvv.zh.ch)
- RVK-Oberland, Herr Pascal Bassu, Präsident [pascal.bassu@wetzikon.ch](mailto:pascal.bassu@wetzikon.ch)
- VZO, Herr Christoph Müller, Verkehrsplanung; [christoph.mueller@vzo.ch](mailto:christoph.mueller@vzo.ch)
- SBB, Herren Werner Schurter, Urs Arpagaus; [werner.schurter@sbb.ch](mailto:werner.schurter@sbb.ch)  
[urs.arpagaus@sbb.ch](mailto:urs.arpagaus@sbb.ch)
- Baudirektion Kt. Zürich, Amt für Raumentwicklung [are@bd.zh.ch](mailto:are@bd.zh.ch)
- Baudirektion Kt. Zürich, AWEL [awel@bd.zh.ch](mailto:awel@bd.zh.ch)
- Gemeinde Bauma [info@bauma.ch](mailto:info@bauma.ch)
- Gemeinde Fischenthal [info@fischenthal.ch](mailto:info@fischenthal.ch)
- Gemeinde Wald [gemeinde@wald-zh.ch](mailto:gemeinde@wald-zh.ch)